Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 12 (1926)

Heft: 2

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

dige Kopie davon zu besitzen. Der Kunstwartversag hat unsern Wünschen nun Rechnung getragen. Die Wiedergabe ist einwandfrei, sie wird jeden Besichauer erfreuen. Neben diesen Monumentalbilsdern finden wir Studienblätter oder einzelne Gruppen (Ausschnitte) aus den Gesamtbildern, teils von Welti, teils von seinem getreuen Mitzerfeiter Wilfelm Response gewalt

arbeiter Wilhelm Balmer gemalt.

Wir möchten namentlich auch die Lehrers chaft auf diese Mappe aufmerksam machen. Denn sie wird sich im Unterricht te vortrefflich verwenzden lassen, sei es in der Geographie, in der Geschichte, in der Verfassungskunde, in der Kulturgeschichte (Trachten des 18. und Anfang des 19. Jahrshunderts). Solche Bilder bereiten unserer Jugend viel Freude und erfüllen ihre Seele mit einer inzuigern Liebe zur heimatlichen Scholle Auch für den Deutschunterricht bieten sie fast unerschöpflichen Stoff. Man könnte auf der Oberstufe anhand dieser herrlichen Vilder wohl ein Dutzend und mehr gediegener schriftlicher Arbeiten aus Schülerhand entstehen lassen.

Beitichriften.

Mariengrüße aus Einsiedeln, Monatsschrift für das kathol. Bolk. (Jahresabonnement Fr. 3.80.) — Unter den religiösen Zeitschriften verzient diese eine besondere Beachtung. Sie enthält viel religiös Belehrendes und zugleich Interessantes. Wie viele guten Samenkörner können dadurch gestreut werden in die katholischen Familien hinein! — Probenummern können vom Verlag der "Mariensgrüße" in Einsiedeln bezogen werden.

Kindergarten. Ein schönes Geschenk für unsere schulpflichtigen Kinder ist der hübsch illustrierte "Kindergarten" Ein Jahresabonnement kostet Fr. 180 bei Kollektivbezug, einzeln durch die Post Fr. 2.— Probenummer erhält man vom Verlag des

"Rindergarten" in Ginfiedeln.

Belletriftit.

Siebzigmal siebenmal. Ein Roman aus der Zeit der Berndorfer "Entente". Bon Sebastian Rary. Freiburg i. Br. 1925, Herder.

Die Losung "Hie Hah! Hie Liebe!" drückt dem Buche ein besonderes lebendiges Gepräge auf. Dorfsewaltige liegen in hartem Hader mit ihrem geistslichen Führer. Ein Rattentönig von schikanösen Zwistigkeiten sucht das Wirken des Seelsorgers und seines Mitarbeiters lahmzulegen. Das Hahtreiben glaubt sich schon am Ziel, da erweist sich die Liebe zuletzt doch noch als unüberwindlich. Der Erzählsten zeichnet sich durch urwüchsige Breite aus, freisch manchmal auf Rosten der Lebendigkeit, die bekanntslich die Lust zum Lesen wach erhält.

Hachichtagewert.

Die Schweiz als Erziehungs= und Bildungs= stätte. In der Besprechung dieses Werkes in Nr. 1 hat sich (Seite 10) ein sinnstörender Fehler eingeschlichen, weshalb wir die betreffende Stelle noch= mals, aber richtig, wiederholen wollen:

"Bei einer Neuauflage würde eine Zusammenstellung der einschlägigen periodisch erscheinenden Literatur (Fachzeitungen und Zeitschriften — aber ohne Jahzresberichte) nach Namen, Umfang, Zweck. Erscheinungsweise, Redaktion, Verlag etc. eine wertzvolle Ergänzung bilden."

Der sinnstörende Fehler unterlief ducch Umstellung des eingeklammerten Textes. 3. T.

Lehrer-Exerzitien in Feldfirch. 12.—16. April 1926. — Man merte sich dieses Datum und melde sich rechtzeitig daselbst an!

Silfstaffe

Eingegangene Gaben:

Von der Sektion Rheintal Fr. 20.— Von der Sektion Thurgau , 20.—

Total Fr. 40.-

Postsched 2443 Lugern.

Exergit enfonds

Nachträglich eingegangene Gaben:

Bon Dr. R., Direttor, Chur Fr. 20.— Bom Schulverein Hinterthurgau . . . , 20.— Bon A. H., Lehrerin, St. Gallen . . . , 5.— Bon B. B., Lehrer Oberurnen , 2.— Total Fr. 47.—

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Bolts= und Mittelsichulen) uns unverzüglich zu melben. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reslektieren.

Setretariat

des Schweiz. fathol. Schulvereins Geismattstraße 9, Luzern.

Rebattionsichluß: Camstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Ratholischer Lehrerverein der Schweiz. Prösident: W Maurer, Rantonalschulinspektor, Geismattstr. 9. Luzern. Aktuar: W Arnold, Seminarprofessor, Zug Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau Postched VII 1268, Luzern. Postched der Schriftleitung VII 1268.

Rrantentaffe des tatholischen Lehrervereins: Prafident: Jafob Deich, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen W. Raffier: A. Engeler, Lehrer, Krügerftr 38. St. Gallen W. Postched IX 521.

Silfstaffe des tatholischen Lehrervereins: Profident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinsftraße 25. Postched der Silfstaffe R. L. B. S.: VII 2443, Lugern.